Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 51

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus meiner aphoristischen Pulvermühle

Man soll das Wissen, daß man einmal sterben muß, gleichmütig ertragen.

*

Der Gedanke an den Tod erhöht unsere Würde.

*

Wer den Tod als Freund betrachtet, hat das Leben gewonnen.

*

Glücklich der Mensch, der weiß, was seinem Wesen gemäß ist und darnach sein Leben ausrichtet.

*

Wenn ich einmal weiß, warum wir eigentlich rauchen, werde ich sofort damit aufhören.

*

Selbstsicherheit und Gottvertrauen sind unsere besten Wegweiser.

*

Was strebe ich nach äußerem Reichtum, da ich doch das höchste innere Gut, Freiheit und Selbstvertrauen, gewonnen habe!

*

Wer sich die eigenen Verirrungen vorzuwerfen vermag, befindet sich bereits auf dem Wege der Befreiung.

*

Der Weg zur Rendite führt über den Abbau der Kultur.

*

Der Weg zur Kultur bringt dich an den Bettelstab.

Tobias Kupfernagel

In der 125. Wiederholung

HENKELL TROCKEN

Ein Sekt, mit dem man Ehre einlegt!

EMPFOHLEN DURCH:

RUDOLF ZEHNDER · ZÜRICH · TALACKER 41 · TEL: (051) 23 06 36 - 38